

Ulmer Volkshochschule e. V.

Kornhausplatz 5

EinsteinHaus

89073 Ulm

Telefon 0731 1530-0

Durchwahl 0731 1530-22

Telefax 0731 1530-60

<http://www.vh-ulm.de>E-Mail: info@vh-ulm.de

Tätigkeitsbericht der Ulmer DenkStätte Weiße Rose 2019

Ziele und Maßnahmen der Ulmer DenkStätte Weiße Rose

In Führungen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer DenkStätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

Öffnungszeiten

(außer Sommer- und Weihnachtsferien): Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr

Samstag 8 bis 15 Uhr

Führungen und Einzelbesucher 2019

Es wurden 28 Führungen mit 630 Personen durchgeführt. Neben Gruppen aus Ulm/Neu-Ulm und der Schwäbischen Alb kamen Gruppen aus Donauwörth, Tübingen, Ludwigsburg, Sigmaringen, Österreich, Weißrussland und der Schweiz sowie eine Stipendiatengruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung und mehrere Integrationskurse der Ulmer Volkshochschule. Aufgrund von Projektarbeiten und Referaten als Leistungsnachweise an Schulen, blieb die Anzahl an Führungen, die Schüler selbst über die Weiße Rose hielten, auf hohem Niveau konstant. Damit blieb auch der Betreuungsaufwand für Schüler/-innen an der Ulmer DenkStätte Weiße Rose relativ hoch. Die Anzahl der Einzelpersonen, die im Foyer der Ulmer Volkshochschule unsere Ausstellung sahen, belief sich auf ca. 15 Personen am Tag – bei 270 Tagen dieses Jahr macht das über 4000 weitere Besucher/-innen. Mit zahlreichen Einzelbesucher/-innen entstanden Gespräche über Ulm während der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit sowie über die Opposition Jugendlicher in Ulm. Insgesamt gehen wir von einer Gesamtbesucherzahl von ca. 5000 Personen aus.

Schüler/-innenunterstützung

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

Aktivitäten 2019

Die Ulmer DenkStätte Weiße Rose wirkte im November 2019 bei einem Europäischen Austauschprojekt zu dem Thema »Entdecke Europa – unsere gemeinsame Geschichte und was heute zu tun ist« mit. Schüler/innen aus Ulm und Bregenz bekamen vormittags eine Führung durch die Ausstellung der DenkStätte Weiße Rose und sahen den Film »Verräter der Nation« über die Ulmer Abiturientengruppe der Weiße Rose. Die Regisseurin Sibylle Tidemann stand anschließend für Fragen und eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Am Nachmittag beschäftigten sich die Schüler/innen mit Themen der Außen- und Sicherheitspolitik der EU.

Am 14. November veranstaltete die Ulmer DenkStätte Weiße Rose einen Vortrag zu dem Thema »Das Erbe der Weiße Rose« im EinsteinHaus der Ulmer Volkshochschule. In der Veranstaltung wurde dem Leiter der Ulmer DenkStätte, Dr. Andreas Lörcher, die Wirkungsgeschichte der Weißen Rose von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart thematisiert.

f.d.R.

Dr. Andreas Lörcher 28.11.2019